

## Die tausend Helden

Ich war am 30.12.2016 in Köln. Dort war es sehr cool. Heute erzähle ich euch was am 30.12.2016 so hammer war.

Es war ein Wintermorgen. Meine Eltern wollten ein Grillteil kaufen. Mit der ganzen Familie. Das hat mich gewundert, aber schließlich bin ich doch mitgekommen. Wir mussten als erstes mit dem Auto fahren. Dann ging es weiter in der Straßenbahn. Falls ihr euch wundert, warum wir nicht weiter mit dem Auto fuhren: In der Stadt war eine Demonstration und die Straßen waren gesperrt.

Auf dem Weg zum Grilladen explodierte dann plötzlich eine Tankstelle in der Nähe. Aus dem Qualm erschien der Joker. Dieses Mal gibt es keinen Batman, der die Stadt beschützt. Wir sind ja in Köln und nicht Gotham. Also mussten wir auf den einzigen Helden in Köln vertrauen. Der lag aber zuhause und guckte Fernsehen. Also war es aussichtslos. Als aber dann plötzlich ganz Köln auf Joker losging, gab der Joker auf! Dann nahm die Polizei den Joker fest. Wir feierten noch bis zwölf Uhr, bis wir alle einschliefen.

Aber am nächsten Morgen war der Joker weg. Nichts war kaputt gegangen. Und auch die Alarmanlage war nicht angegangen. Deswegen musste ein Polizist dem Joker geholfen haben. Also guckten wir uns das Überwachungsvideo an. Dann, um kurz nach zwölf, kam ein Polizist zum Joker. Er sagte: „Gib mir 100.000.000.000.000.000 \$, dann lasse ich dich frei!“ Der Joker überlegte und sagte: „Ja, hier.“ Er hatte ja immer Notgeld dabei. „Jetzt lass mich frei!“ „Ja, aber erst muss ich die Alarmanlage ausschalten. So, fertig. Jetzt bist du frei.“

Wir erkannten den Polizist. Es war Onkel Billi. Wir informierten das SEK und sie suchten das ganze Gebiet ab. Nach drei Stunden fanden die Beamten eine Höhle. Dort versteckten sich die Gauner. Sie versuchen zu fliehen, aber das SEK sagte: „Polizei! Widerstand ist zwecklos!“ Die Ganoven wurden festgenommen und der Joker schrie: „Nein, nein, nein!“